

VERANSTALTUNGSORT

Universität Siegen
Artur-Woll-Haus
Raum AE-A 102/103
Am Eichenhang 50
57076 Siegen

Nähere Informationen zum Programm unter
<https://www.uni-siegen.de/phil/lissie/humboldt>

VERANSTALTER

Michael Bongardt (Siegen)
Stephan Habscheid (Siegen)
Jin Zhao (Shanghai)

KONTAKT

PROF. DR. STEPHAN HABSCHIED
habscheid@germanistik.uni-siegen.de

CHRISTINE HRNCAL
hrncal@germanistik.uni-siegen.de

Die Frage nach den historischen Wurzeln (nicht nur) der deutschen Kultur ist in verschiedenen Hinsichten eng mit dem Namen „Wilhelm von Humboldt“ verbunden. Mit „Humboldt“ assoziierte Sprech- und Denkgewohnheiten prägen den Diskurs über universitäre Bildung („Einheit von Forschung und Lehre“), über Sprachen / Kulturen („Verschiedenheit der Weltansichten“) und ihre hochrangigen Textzeugnisse („geistige Individualität“) bis heute, und sie stellen in öffentlichen Ritualen eine wohlfeile Konsens-Ressource dar.

Bei näherem Hinsehen allerdings werden die Einigkeitsfassaden schnell brüchig, in den fachlich fundierten Debatten zeigen sich irritierende Widersprüche: Handelt es sich bei manchen der berühmten Formeln nur um „Pseudohumboldtiana“ (Christoph Markschies), zu welcher Zeit und in welchen Kontexten sind sie dann entstanden? Ist Humboldts Bedeutung für die moderne Sprachwissenschaft nur ein „Mythos“; wann, wo und aus welchen Gründen – wissenschaftlichen und / oder kulturell-politischen – scheiden sich an Humboldt die Geister? Wie sieht es im Vergleich zur kulturbezogenen Sprachwissenschaft in der sprachbezogenen Kulturphilosophie aus, wie im Vergleich zu Deutschland in China, wo Humboldt in den vergangenen Jahrzehnten vermehrt erörtert wird?

Die Tagung lädt ein zu einer sicherlich kontroversen Diskussion. Neben inhaltlichen Fragen wird es auch darum gehen müssen, woran sich wissenschaftliche „Bedeutung“ bzw. „Wirkung“ (nicht nur) im Blick auf die Wissenschaftsgeschichte festmachen lässt, welche Interessen den Blick auf die Wissenschaftsgeschichte beeinflussen und welchen Medien und Vermittlungsinstanzen wissenschaftliche Klassiker ihre gesellschaftliche Popularität verdanken.

HUMBOLDT UND „HUMBOLDT“: ZUR REZEPTION UND POPULARISIERUNG WILHELM VON HUMBOLDTS IN WISSENSCHAFT UND POLITISCHER ÖFFENTLICHKEIT



WORKSHOP HUMBOLDT IN (POPULÄR-)WISSENSCHAFTLICHEN KONTEXTEN

AM 20. OKTOBER 2017 IM ARTUR-WOLL-HAUS, RAUM AE-A
102/103

Der Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Tilman Borsche FREIHEIT DER FORSCHUNG UND LEHRE AN DER UNIVERSITÄT DAS HISTORISCHE ZEITFENSTER VON 1810 BIS BOLOGNA II

findet am 19. Oktober um 18 Uhr im KRÖNCHENCENTER (Markt 25,
Siegen, Vortragsraum) statt.



DONNERSTAG, 19. OKTOBER 2017

- 18.00 bis 19.30 Uhr FREIHEIT DER FORSCHUNG UND DER LEHRE AN DER UNIVERSITÄT. DAS HISTORISCHE ZEITFENSTER VON 1810 BIS BOLOGNA II
Prof. Dr. Tilman Borsche, Bernkastel-Kues
- ab 19.30 Uhr GEMEINSAMES ABENDESSEN IN DER BRASSERIE (Unteres Schloss 1, 57072 Siegen)

FREITAG, 20. OKTOBER 2017

- 09.00 bis 09.15 Uhr BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG
- 09.15 bis 10.15 Uhr WILHELM VON HUMBOLDT IN CHINA: REZEPTIONEN, FORSCHUNGEN UND PROBLEME
Prof. Dr. Jin Zhao, Shanghai
- 10.15 bis 10.30 Uhr DISKUSSION
- 10.30 bis 11.00 Uhr PAUSE
- 11.00 bis 11.30 Uhr "ERGON UND ENERGEIA" - ERNST CASSIERS KULTURPHILOSOPHISCHE ANNAHME VON HUMBOLDTS SPRACHPHILOSOPHIE IN IHRER AKTUELLEN BEDEUTUNG
Prof. Dr. Michael Bongardt, Siegen
- 11.30 bis 12.00 Uhr WILHELM VON HUMBOLDT IN DER LINGUISTISCHEN HISTORIOGRAPHIE UND IN DER WIRKUNGSGESCHICHTE DER LINGUISTIK - EIN MISSVERHÄLTNIS
Prof. Dr. Clemens Knobloch, Siegen
- 12.00 bis 12.30 Uhr DISKUSSION
- 12.30 bis 13.30 Uhr MITTAGSPAUSE
- 13.30 bis 14.00 Uhr HUMBOLDT-REZEPTION IN DER SPRACHWISSENSCHAFT DES 19. JAHRHUNDERTS
Prof. Dr. Bernhard Hurch, Graz
- 14.00 bis 14.30 Uhr HUMBOLDTS VERSCHWINDEN. HUMBOLDT-LEKTÜREN IN DER SPRACHWISSENSCHAFT DES 19. JAHRHUNDERTS
Prof. Dr. Ludwig Jäger, Köln
- 14.30 bis 15.00 Uhr DISKUSSION
- 15.00 bis 15.30 Uhr PAUSE
- 15.30 bis 16.00 Uhr "HUMBOLDT" IN GRUSSWORTEN
Prof. Dr. Stephan Habscheid, Siegen
- 16.00 bis 16.30 Uhr ABSCHLUSSDISKUSSION, PUBLIKATIONSANGEBOT

